



SV GOHL – RICHIGEN BANDITS



3 – 4 n.P.

(1:2 / 1:0 / 1:1)



Datum / Zeit: 03.01.2015 / 16:30 Uhr
Stadion: Ilfishalle Langnau
Zuschauer: 19

TOR	ZEIT	TORSCHÜTZE (ASSIST)	BEMERKUNGEN
1:0	04:38	Wüthrich	
1:1	12:44	Richigen Bandits	
1:2	19:31	Richigen Bandits	
2:2	27:38	Marti (Wüthrich)	
3:2	42:20	Marti	
3:3	50:19	Richigen Bandits	

AUFSTELLUNG SV - GOHL

Lehmann Joel, Mosimann Roger, Schär Stefan, Fankhauser Marco, Stucki Urs, Krähenbühl Christoph, Scheidegger Daniel, Frey Dominik, Marti Daniel, Hofer Thomas, Siegenthaler Stefan, Wittwer Beat, Wüthrich Marco

SCHIEDSRICHTER

Kohler Paul, Glauser Walter

STRAFEN

SV Gohl (2x2')

Richigen Bandits (keine)

BEMERKUNGEN

Fehlende Spieler: Wegmüller Felix (*verletzt*), Wüthrich Alexander (*verletzt*), Langenegger Andi (*verletzt*), Jutzi Stefan (*krank*), Schlüchter Roger (*abwesend*)





FAZIT

Nach den letzten verlorenen Spielen, wollten wir wieder einmal zeigen was in uns steckt. Durch das Comeback von Joel Lehmann waren wir voll motiviert und bereit zu zeigen dass wir kein leichter Gegner sind.

Das erste Drittel war von unserer Seite her wenig spektakulär, ausser das 1:0 durch den Captain. Wir luden unseren Gegner immer wieder mit Geschenken ein, dabei war doch die besinnliche Zeit längst vorbei. In der Pause versuchten wir ein einfaches und wirkungsvolles System aufziehen. Das Ergebnis war eine viel ruhigere und konzentrierte Mannschaft. Wir waren jetzt zunehmend einen Schritt schneller und spielten eine gute Partie. Als Marti Daniel vor der offensiven blauen Linie abzog, verschwand die Scheibe und lange wussten nicht einmal die Schiedsrichter was sie entscheiden sollten. Schliesslich gaben sie uns den verdienten Führungstreffer.

Dank sehr starken Paraden konnten wir nach dem Ausgleich den Punkt in das Penaltyschiessen retten. Da hatte der Trainer leider nicht das richtige Händchen, was er sich dann auch ankreiden lassen muss.

Aber die Gewissheit, wie die Mannschaft auf die System-Umstellung reagiert hat, lässt uns hoffnungsvoll auf die nächsten Spielen blicken.

Eine kleine Anmerkung zum Schluss - O-Ton des Schiedsrichter: „ Eines der fairsten Spiele die ich je gepfiffen habe.“

Christian Jutzi

